

SPD fordert Klarheit bei Insolvenz am Flugplatz Bitburg

12.10.2012, 15:15 Uhr | dapd



Die rheinland-pfälzische SPD fordert Klarheit im Fall der Insolvenz der Planungsgesellschaft des Flughafens Bitburg. Die Fraktion werde die Pleite des luxemburgischen Projektentwicklers Frank Lamparski im Wirtschaftsausschuss des Landtags am Donnerstag (18. Oktober) zum Thema machen, kündigte die Parlamentarische Geschäftsführerin der SPD-Fraktion, Barbara Schleicher-Rothmund, am Freitag in Mainz mit.

MEHR ZU RHEINLAND-PFALZ

[Quiz: Kennen Sie sich mit den deutschen Bundesländern aus?](#)

[Leser-Fotos gesucht: Laden Sie Ihre schönsten Bilder hoch](#)

[Sport aus Rheinland-Pfalz](#)

[Alles Wichtige aus Rheinland-Pfalz](#)

Lamparski und der CDU-Abgeordnete Michael Billen als Aufsichtsrat der Flugplatzgesellschaft müssten akzeptieren, dass ihr Plan für einen internationalen Fracht- und Passagierflughafen in der Eifel gescheitert sei, unterstrich Schleicher-Rothmund. Sie dürften den Weg für eine Weiterentwicklung des Geländes nicht mehr blockieren.

Verschiedene Medien hatten berichtet, dass Lamparski in Hongkong sei und nichts von der Insolvenz wisse. Die Wirtschaftsauskunftei Creditreform Luxemburg hatte am Mittwoch aber die Zahlungsunfähigkeit der International Airport Development bestätigt.

[Datenschutzerklärung öffnen](#)

[zur Homepage](#)

dapd

Kommentare (0)

Thema: "SPD fordert Klarheit bei Insolvenz am Flugplatz Bitburg"

[Rechtliche Hinweise](#)

[kommentieren](#)

Rheinland-Pfalz Regionale News

Suchen